



Der australische Platin-Koala

Ein beliebtes Motiv aus edlem Metall

Der folgende Artikel beschäftigt sich mit einer beliebten und weit verbreiteten Platinmünze, dem „Australian Platinum Koala“ und beschreibt dabei detailliert die einzelnen Münzangaben in Stempelglanz und Polierter Platte. Außerdem gibt er Hintergrundinformationen zu der Münzprägung, nennt alle numismatischen Daten und aktuelle Auflagezahlen.

Platin ist ein schweres, grau-weißes Edelmetall, das sehr korrosionsbeständig ist und schon in der Antike im Alten Ägypten Verwendung fand. Im Periodensystem der Elemente nimmt es Platz 78 ein und wird mit „Pt“ abgekürzt. Es wurde erstmals von 1828 bis 1845 als Metall zur Münzherstellung verwendet. Russland prägte in diesem Zeitraum 3-, 6- und 12-Rubel-Stücke (Abb. 1) unter der Herrschaft von Zar Nikolaus I. (1825-1855).



Abb. 1: Russland, 6 Rubel, Platin 1830

Danach ruhte die Prägung von Platin-Münzen für 120 Jahre. Die nächsten offiziellen Platinprägungen emittierte das südasiatische Königreich Bhutan im Jahre 1966 (Abb. 2). Zeitgleich wurden auch die ersten Münzen aus dem Schwestermetall Palladium in Sierra Leone als Abschläge von Goldmünzen auf den Markt gebracht (Abb. 3).



Abb. 2: Bhutan, 5 Sertums, Platin 1966



Abb. 3: Sierra Leone, 1/2 Golde, Palladium-Abschlag, 1966

Nachdem Monaco (1974), die Isle of Man (1975) und Panama (1976) Platinmünzen in eher niedrigen Auflagen prägen, etablierte wiederum Russland, bzw. zur damaligen Zeit die UdSSR, das Metall zu einem gängigen Material für die Münzprägung: Zur XXII. Olympiade in Moskau 1980 wurde ab 1977 neben Gold- und Silbermünzen auch eine Serie von Platinmünzen mit olympischen Motiven verausgabt (Abb. 4).

Nun gewann das Edelmetall bei Sammlern und auch Investoren größeres Interesse und in den 80er-Jahren des letzten



Abb. 4: UdSSR, 150 Rubel, Platin, Olympia-Serie, Motiv: Emblem der Spiele, 1977

Jahrhunderts nahmen nach und nach zahlreiche Länder Platinmünzen in ihr Ausgabeprogramm mit auf.

Waren die ersten Platinmünzen des 20. Jahrhunderts noch reine Sammlerprägungen in der Prägeausführung „Polierter Platte“ (PP), änderte sich dies mit der Ausgabe einer ersten Anlagemünze (englisch: „Bullion“) aus Platin, die 1983 die Pobjoy-Mint für die Isle of Man prägte. Sie zeigte ein Wikingerschiff in voller Fahrt und wurde von 1983 bis 1989 geprägt (Abb. 5).



Abb. 5: Isle of Man, 1 Noble, Platin 1983

Der Erfolg war so groß, dass nun auch weitere Länder Anlagemünzen aus Platin auf den Markt brachten. Diese ergänzten in der Regel die nationalen Bullion-Programme aus Gold und Silber mit dem neuen Edelmetall.

Neben dem kanadischen Maple Leaf und den chinesischen Lunar- und Panda-Münzen sind hier besonders die australischen Platinmünzen zu nennen.

Seit 1986 prägte die westaustralische Perth-Mint bereits Anlagemünzen aus Gold, die sogenannten Goldnuggets (Abb. 6), und ergänzte aufgrund des Erfolges der Goldmünzen ihr Portfolio 1988 und 1989 um Anlagemünzen aus Platin und Silber.



Abb. 6: Australien, 25 Dollars, 1/4 Unze Gold, The Australian Nugget, 1987

Die Regierung hatte bereits am 18. Juni 1987 die Prägung von Platin- und Silbermünzen durch die Perth-Mint genehmigt, welche im September 1988 mit der Prägung der landesweit ersten Platinmünzen begann.

Da Australien bis zu 3% der weltweiten Platin-Vorkommen besitzt, konnte man zur Prägung einen Teil der heimischen Reserven verwenden.



Abb. 7: Australien, 100 Dollars, 1 Unze Gold, The Australian Nugget, Motiv: Känguru, 1990



Abb. 8: Australien, 5 Dollars, 1 Unze Silber, The Australian Kookaburra, 1990



Abb. 9: Australien, 40 Dollars, 1 Unze Palladium, The Australian Emu, 1995



Abb. 10: Australien, 100 Dollars, 1 Unze Platin, The Australian Platypus, 2013



Abb. 11: Weiblicher Koalabär in New South Wales, Australien

Australiens Fauna bot und bietet für Münzen immer wieder schöne und interessante Motive, die gerne von der Perth-Mint genutzt werden. Dabei wurden besonders die Edelmetall-Münzen nach den heimischen Tierarten, die auf ihnen abgebildet sind, benannt. Die oben erwähnten Goldnuggets wurden 1989 von dem Motiv eines Kängurus abgelöst (Abb. 7) und fortan danach benannt, die Silber-Anlagemünze zeigt ab 1989 einen australischen Kookaburra (Abb. 8), der aus der Familie der Eisvögel stammt, die Palladium-Münzen, die zwischen 1995 und 1998 geprägt wurden, hatten einen Emu als Motiv (Abb. 9) und seit 2011 ziert das Schnabeltier (Platypus) die australischen Platinmünzen (Abb. 10).

Von 1988 bis 2000 (in PP bis 2005) war das bekannte australische Beuteltier, der Koalabär, das beliebte Motiv für Platinmünzen. Der Koala (lat.: Phascolarctos cinereus), der nur in Südost- und Ost-Australien beheimatet ist, wird bis zu 85 cm groß und wiegt zwischen 4 und 14 Kilogramm. Er hat ein bräunlich-silbergraues Fell und zwei Greifhände, die sich gut zum Klettern und Greifen von Zweigen eignen (Abb. 11). Seine Nahrung besteht ausschließlich aus Eukalyptusblättern und er schläft bis zu 20 Stunden am Tag.

Nach ihm werden die australischen Platinmünzen auch als „Platin-Koala“ oder international als „Platinum Koala“ bezeichnet.

Bullion-Ausgaben des Platin-Koalas

Wie bei Gold-Anlagemünzen sind die Größe und das Gewicht der Platin-Koalas in verschiedene Einheiten gestückelt, so dass für jeden Anleger eine passende Ausgabe dabei ist.

Im Einführungsjahr 1988 wurde der Pt-Koala als 1/10-Unze, 1/4-Unze, 1/2-Unze und 1-Unze emittiert. Hierbei wiegt eine Unze (Oz.) 31,11 Gramm und der Feingehalt beträgt 99,95 % (= 999,5/1000).

Zwei Jahre später kam eine 1/20-Unze hinzu und von 1992 bis 2000 gab es den Platin-Koala auch als 2- und 10-Unzen-Stück sowie als Kilogramm-Münze. Letztere Stückelungen wurden in so geringen Mengen geprägt, dass sie heutzutage so gut wie nie mehr im Handel oder bei Auktionen auftauchen. Somit gibt es den Pt-Koala in acht verschiedenen Stückelungen.

Die Bildseite der Platinmünzen zeigt das jährlich wechselnde Motiv eines oder zwei Koalabären, die Angaben zu Gewicht (in Unzen) und Feingehalt der Münzen, sowie das Metall und die Jahreszahl der Prägung. Außerdem bezeichnet die Umschrift die Münze als „The Australian Koala“.

Auf der Wertseite ist ein Bildnis von Königin Elisabeth II. zu sehen, die Staatsoberhaupt in Australien ist. Hierbei zeigen die Münzen von 1988 bis einschließlich 1998 das „dritte Porträt“ der Königin, das Raphael Maklouf entwarf (Abb. 12) und ab 1999 das vierte Porträt des Designers Ian Rank-Broadley (Abb. 13). In der Umschrift ist der Name „Elizabeth II“, das Land „Australia“ sowie der Nennwert der Münze in Australischen Dollars genannt.



Abb. 12: Drittes Porträt von Königin Elisabeth II., Bild der Wertseite aller Platin-Koalas von 1988-1998



Abb. 13: Viertes Porträt von Königin Elisabeth II., Bild der Wertseite aller Platin-Koalas von 1999-2005

Hierbei gelten folgende Angaben für die Bullion-Münzen:

Tabelle 1: Technische und numismatische Daten

Feingewicht	Nennwert	Prägezeitraum	Gewicht in Gramm	Durchmesser in mm
1/20 Oz	5 A\$	1990-2000	1,57	14,1
1/10 Oz	15 A\$	1988-2000	3,14	16,1
1/4 Oz	25 A\$	1988-2000	7,815	20,1
1/2 Oz	50 A\$	1988-2000	15,6	25,1
1 Oz	100 A\$	1988-2000	31,11	32,1
2 Oz	200 A\$*	1992-2000	62,24	40,6
10 Oz	1000 A\$*	1992-2000	311,2	60,3
1 Kilogramm	3000 A\$*	1992-2000	1002,5	75,3

* ab 1993

Hatten die 2-Unzen-Stücke im Erstausgabehahr 1992 noch einen Nennwert von 500 Australischen Dollars, wurde dieser bereits ein Jahr später auf 200 A\$ gesenkt. Ebenfalls wurden die Nennwertangaben der 10-Unzen-Münzen von ursprünglich 2.500 A\$ auf 1.000 A\$ und die der Kilogramm-Münzen von 10.000 A\$ auf 3.000 A\$ reduziert.

Alle Ausgaben verfügen über einen geriffelten Rand.

Die Motive des Koalas sowie das Porträt von Königin Elisabeth II. sind jeweils glänzend geprägt, während der Hintergrund auf beiden Münzseiten mattiert oder „gefrostet“ wurde.

Wie bereits erwähnt wurden die Koala-Motive jährlich verändert, so dass eine abwechslungsreiche Münzserie entstand, die nicht nur Investoren sondern auch Münzsammler interessieren dürfte.

In der nachfolgenden Auflistung sind alle Münzmotive von 1988 bis 2000 beschrieben:

1988 & 1989: Diese Münzen wurden von Michael Tracey (MT) entworfen und zeigen einen einzelnen Koalabären in Frontalansicht, der seine linke Pfote vorwärts bewegt. (Beide Jahrgänge haben ausnahmsweise das gleiche Motiv; Abb. 14+15).

1990: Michael Tracey entwarf auch dieses Design der Münze, die einen Mutter-Koala zeigt, der auf einen Eukalyptuszweig klettert und sein Baby huckepack trägt (Abb. 16).

1991: Ein Koalabär, von James Brown (JB) entworfen, hängt an einem Eukalyptus-Baum und schaut über seine linke Schulter (Abb. 17).

1992: Diese Münze, ebenfalls von James Brown entworfen, zeigt einen Koalabären, der sich an zwei Eukalyptuszweigen festhält (Abb. 18).

1993: Von Jane McAdam-Freud stammt das Motiv des Koalas, der auf einem Eukalyptuszweig sitzt und sich an dem Stamm des Baumes festhält (Abb. 19).

1994: Milena Milan porträtierte einen weiblichen Koala, der in der Astgabel eines Eukalyptusbaumes sitzt und sein Baby auf dem Rücken trägt (Abb. 20).

1995: Ein einzelner Koalabär sitzt in der Astgabel eines Eukalyptusbaumes und hält sich am linken Ast fest. Das Design stammt von Louise Pinder (Abb. 21).

1996: Die Künstlerin Milena Milan gestaltete auch dieses Motiv, das einen Koala zeigt, der sich nach rechts gewandt mit allen vier Pfoten auf einem Eukalyptuszweig festhält (Abb. 22).

1997: Das Motiv von Louise Pinder zeigt Wange an Wange einen Mutter-Koala mit ihrem Kind (Abb. 23).

1998: Auf dieser Münze ist ein Koala zu sehen, der in seiner linken Pfote ein Eukalyptusblatt hält, während er sich mit der rechten Pfote an einen Ast klammert. Der Entwurf stammt von Miranda Cornell (Abb. 24).

1999: Ein Koala sitzt auf einem abgeschnittenen Baumstamm, krallt sich mit allen vier Pfoten daran fest und kaut auf



Abb. 14: Platin-Koala, 1988, Stempelglanz (1/2 Unze)



Abb. 15: Platin-Koala, 1989, Stempelglanz (1 Unze)



Abb. 16: Platin-Koala, 1990, Stempelglanz, 1 Unze, PP-Motiv des Jahres 1989



Abb. 17: Platin-Koala, 1991, Stempelglanz, 1/2 Unze, PP-Motiv des Jahres 1990



Abb. 18: Platin-Koala, 1992, Stempelglanz, 1 Unze, PP-Motiv des Jahres 1991



Abb. 19: Platin-Koala, 1993, Stempelglanz, 1 Unze, PP-Motiv des Jahres 1992



Abb. 20: Platin-Koala, 1994, Stempelglanz, 1 Unze, PP-Motiv des Jahres 1993



Abb. 21: Platin-Koala, 1995, Stempelglanz, 1 Unze, PP-Motiv des Jahres 1994



Abb. 22: Platin-Koala, 1996, Stempelglanz, 1 Unze, PP-Motiv des Jahres 1995



Abb. 23: Platin-Koala, 1997, Stempelglanz, 1 Unze, PP-Motiv des Jahres 1996



Abb. 24: Platin-Koala, 1998, Stempelglanz, 1 Unze, PP-Motiv des Jahres 1997



Abb. 25: Platin-Koala, 1999, Stempelglanz, 1/2 Unze, PP-Motiv des Jahres 1998



Abb. 26a: Platin-Koala, 2000, Stempelglanz, 1/4 Unze, PP-Motiv des Jahres 1999



Abb. 26b: Platin-Koala, 2000, PP (2 Unzen)

einem Eukalyptusblatt. Die Aufprägung „P100“ bei allen Platin-Münzen des Jahrgangs 1999 weist auf das 100-jährige Prägebiläum der Perth-Mint hin, die 1896 gebaut und 1899 eröffnet wurde (Abb. 25).

2000: Dieses Motiv zeigt einen Koalabären, vor dem mehrere Eukalyptusblätter liegen. In der rechten Hand hält er einen Eukalyptuszweig (Abb. 26a). In der Prägeausführung „Polierte Platte“ (s.u.), war im Jahr 2000 ein junger Koala auf einem Ast abgebildet (Abb. 26b).

Die Auflagezahlen der Bullion-Koalas in Stempelglanz waren in den Anfangsjahren recht hoch. So wurden im Erstausgabejahr 1988 insgesamt 214.083 Münzen – verteilt auf vier Stückelungen – geprägt und 1989 verließen sogar 246.480 Platin-Koalas die Perth-Mint.

Ab den frühen 90er-Jahren sank die jährliche Produktionsmenge kontinuierlich bis schließlich im Jahre 2000 nur noch rund 7.600 Münzen – verteilt auf acht Stückelungen – emittiert wurden. Wurden 1989 Höchstmengen von 79.043 Ein-Unzen-Stücke verkauft, waren es elf Jahre später nur noch 2.048 Exemplare. (Siehe Tabelle 2)

Das abnehmende Interesse an den Koalas lag unter anderem an der Einführung einer neuen US-amerikanischen Platinmünze, dem „American Platinum Eagle“ (Abb. 27), die ab 1997



Abb. 27: USA, 100 Dollars, 1 Unze Platin-Eagle, 2003

den amerikanischen Markt mit Bullion- und Proof-Prägungen aus dem Edelmetall versorgte. Damit bestand kaum noch Nachfrage aus den USA und auch Sammler aus anderen Ländern, die vormals in den Koala investierten, konnten nun auf eine weitere Pt-Prägung ausweichen.

Zusätzlich erlosch das Interesse an Platinprägungen insbesondere 1999 und 2000, als sich der Handelspreis für das Edelmetall von 325 US\$ im August 1999 auf 612 US\$ im September 2000 innerhalb eines Jahres fast verdoppelte, und die Münzen damit für viele Sammler schlicht zu teuer wurden.

Da sich die Bullion-Münzen wirtschaftlich für die Perth-Mint kaum noch lohnten und immer weniger Käufer für die Münzen zu finden waren, wurde die Prägung schließlich mit Ablauf des Jahres 2000 eingestellt. Die Gesamtsumme aller geprägten Stempelglanz-Münzen beläuft sich auf 1.078.150 Exemplare zuzüglich einer kleinen Menge von Münzen mit unbekannter Auflage aus den Jahren 1992, 1997 und 2000 (siehe Tabelle 2).

Proof-Ausgaben des Platin-Koalas

Ursprünglich als reine Edelmetall-Anlagemünze gedacht, hatte man bereits 1988 neben den Bullion-Prägungen in Stempelglanz auch 1/2-Unzen-Münze in einer Auflage von 12.000 Exemplaren in „Polierte Platte (PP)“ oder englisch „Proof“ hergestellt, die sich nicht an Edelmetall-Anleger sondern Münzsammler richtete. Hierbei ist das Erscheinungsbild der PP-Stücke als photographisches „Negativ“ zu den Stempelglanzstücken zu sehen: Statt eines matten Hintergrunds und eines glänzenden Koala- und Königinnen-Porträts ist bei den PP-Münzen der Koala und das Herrscher-Porträt mattiert, während der Hintergrund der Münze spiegelnd geprägt wurde (Abb. 28).

Inschriften und Stückelungen sind identisch der Stempelglanzausgaben. Allerdings zeigen die PP- und Stempelglanz-Varianten, bis auf den Erstausgabejahrgang 1988, jeweils verschiedene Koala-Motive. Die Proof-Ausgabe erhielt jährlich ein



Abb. 28: Platin-Koala, 1994, Polierte Platte, 1 Unze

Tabelle 2: Auflagezahlen des Platin-Koalas in Stempelglanz

Jahr	1/20 Oz	1/10 Oz	1/4 Oz.	1/2 Oz.	1 Unze	2 Unzen	10 Unzen	1 Kilogramm
1988	-	41.706	62.666	48.029	61.682	-	-	-
1989	-	53.873	64.319	49.245	79.043	-	-	-
1990	10.123	10.473	3.619	2.358	28.121	-	-	-
1991	10.080	13.078	6.271	5.773	52.106	-	-	-
1992	6.501	10.920	6.581	5.451	44.920	unbekannt	unbekannt	unbekannt
1993	8.242	12.627	11.646	7.878	59.872	1.873	446	563
1994	8.699	9.154	7.618	5.716	73.129	956	85	75
1995	11.931	9.044	4.715	3.431	31.416	216	7	12
1996	5.849	7.573	3.314	2.778	23.761	229	13	94
1997	3.148	5.993	1.586	1.536	41.153	141	unbekannt	unbekannt
1998	4.508	2.382	1.321	1.028	4.943	56	9	12
1999	3.432	2.220	1.404	983	4.221	153	9	20
2000	2.660	1.891	762	553	2.048	72	6	unbekannt
Gesamt	75.173	180.934	175.822	134.759	506.415	3.696	575	776

neues Motiv während die Bullion-Ausgabe im nachfolgenden Jahr das Motiv der Proof-Münze aus dem Vorjahr übernahm. Somit ist das Motiv zwischen PP- und Bullion-Münze immer um ein Jahr versetzt, was manchmal zu Verwirrungen führt. (Die Jahreszahlen der PP-Ausgaben zu den einzelnen Koala-Motiven stehen in Klammern unter den Abbildungen 16 bis 26).

Ab 1989 wurde die Proof-Ausgabe mit den Stückelungen 1/20-, 1/10-, 1/4-, 1/2- und 1-Unze immer nur in einem kompletten Münz-Jahrgangssset emittiert. Lediglich die 1/20-, 1/10- und 1/2-Unze konnte man in manchen Jahren einzeln erwerben: Von 1989 bis 1993 die 1/20-Unze, von 1990-2000 die 1/10-Unze und durchgehend von 1989 bis 2000 die 1/2-Unze. Ab 1991 ergänzte die Prägung eines 2-Unzen-Stücks in Proof das Ausgabeprogramm und war fortan ebenfalls einzeln über den Münzhandel erhältlich. Hierbei hatte der erste Jahrgang 1991, analog zu dem ersten Jahrgang der Bullion-Münzen, einen höheren Nennwert von 500 A\$. Ab 1992 wurde er auch in der Proof-Version auf 200 A\$ reduziert. Auch das Koala-Motiv unterscheidet sich bei dem 2-Unzen-Stück im Jahr 1991 von den Motiven der 1/20- bis 1-Unzen-Münzen: Das Nominal zeigt das Proof-Koala-Motiv von 1990, bei dem der Koala über seine linke Schulter schaut. Nur in den Jahren 1991-1993 verausgabte die Perth-Mint zu Marketingzwecken 10-Unzen- und 1-Kilogramm-Münzen in PP, die aber in verschwindend geringer Auflage zwischen 4 und 31 Exemplaren geprägt wurden und sicherlich eher in Museen als in der Hand privater Sammler landeten. Auch bei diesen beiden Prägungen hatte der Jahrgang 1991 einen höheren Nennwert von 2.500 A\$ und 10.000 A\$ und zeigt das Koala-Motiv der Proof-Ausgabe von 1990. Einmalig kam es im Jahre 1999 zu einer Ausgabe der 1/4-Unze in PP außerhalb des Jahrgangs-Sets: Zum 100-jährigen Bestehen der Perth-Mint wurde die Proof-Variante mit der Stempelglanz-Variante zusammen in einem „Twin-Set“ (Zwillings-Set) in einer Auflage von 187 Stück emittiert. Der Buchstabe „P“ auf den Proof-Münzen steht für die Prägestätte „Perth-Mint“.

Als 2000 das Bullion-Programm des Platin-Koalas eingestellt wurde, entschied man sich jedoch für die Weiterprägung als Sammlermünze in Polierter Platte.

Noch weitere fünf Jahre sollte es die australische Platinmünze geben, bis sie schließlich 2006 durch neue Platinmünzen der „Discover Australia“-Serie mit kolorierten, heimischen Blumenmotiven abgelöst wurde.

Aber schon im Jahre 2001 änderte sich mit der alleinigen Ausgabe von PP-Koalas ein entscheidendes Merkmal: Waren bisher alle Teilstückelungen der Platin-Koalas mit dem gleichen Motiv innerhalb eines Jahrgangs und einer Prägeausführung versehen, fiel nun das 1-Unzen-Stück aus dem Rahmen. Es wurde zwar weiterhin als „Australian Koala“ auf der Münze selbst tituliert, zeigte aber keinen Bezug mehr zu dem heimischen Beuteltier, sondern griff jährlich wechselnd Themen der australischen Gesellschaft und Kultur mit dem Motto „Australian Stories“ (Australische Geschichten) auf.

So zeigt das Motiv des Jahres 2001 den Dichter und Politiker Sir Henry Parkes (1815-1896), der als Vater und Wegbereiter des Australischen Bundes von 1901 gilt, vor einer Nationalflagge (Abb. 29). 2002 stand die 1-Unzen-Platin-Münze unter dem Thema „Multiculturalism“ und zeigt fünf Australier, die aus unterschiedlicher ethnischer Herkunft stammen (Abb. 30).



Abb. 29: Australien, 100 Dollars, 1 Unze Platin, Australian Stories: Federation, 2001
Abb. 30: Australien, 100 Dollars, 1 Unze Platin, Australian Stories: Multiculturalism, 2002

Tabelle 3: Auflagezahlen des Platin-Koalas in Polierter Platte

Jahr	1/20 Oz	1/10 Oz	1/4 Oz ²	1/2 Oz.	1 Unze ³	2 Unzen	10 Unzen	1 Kg.	Set (5 Münzen ¹)
1988	-	-	-	12.000	-	-	-	-	-
1989	6.467	-*	-*	2.992	-*	-	-	-	2.500
1990	4.165	424	-*	1.029	373	-	-	-	968
1991	2.093	328	-*	341	116	201	31	20	328
1992	1.274	500	-*	267	64	88	25	10	227
1993	2.750	500	-*	250	100	100	8	4	165
1994	500	500	-*	250	100	75	-	-	200
1995	680	600	-*	250	225	100	-	-	200
1996	650	600	-*	250	250	100	-	-	200
1997	498	544	-*	250	150	84	-	-	153
1998	553	336	-*	227	95	64	-	-	155
1999	422	221	187	72	59	100	-	-	108
2000	700	245	-*	101	150	202	-	-	135
2001	638	236	-*	67	57	134	-	-	171
2002	576	527	-*	350	22	117	-	-	138
2003	578	332	-*	81	55	65	-	-	99
2004	385	237	-*	83	44	41	-	-	65
2005	473	500	-*	97	47	91	-	-	200
2013	-	-	-	1.200	-	-	-	-	-
Gesamt	23.402	6.630	187	20.157	1.907	1.562	64	34	6.012

¹ = bestehend aus 1/20-, 1/10-, 1/4-, 1/2-, 1-Unze; ² = Teil des „Twin-Sets“; ³ = Teil des „Mixed Metal-Sets“; * = Nur im Jahrgangssset ausgegeben



Abb. 31: Australien, 100 Dollars, 1 Unze Platin, Australian Stories: The Arts, 2003



Abb. 32: Australien, 100 Dollars, 1 Unze Platin, Australian Stories: Sports, 2004



Abb. 33: Australien, 100 Dollars, 1 Unze Platin, Australian Stories: Industry, 2005

2003 war „Kunst (Art)“ das Thema der Münze und wird von zwei Balletttänzern vor dem Abbild des Opernhauses in Sydney symbolisiert (Abb. 31).

Der Jahrgang 2004 widmete sich dem australischen Sport und zeigt neben einem Cricket-Spieler auch Basketballer und ein Pferderennen (Abb. 32).

Im letzten Ausgabejahr 2005 wurde das Thema „Industrie“ aufgegriffen und man kann auf der Münze ein Wasserkraftwerk, Silos und ein Baufahrzeug erkennen (Abb. 33).

Alle 1-Unzen-Münzen der Jahre 2001 bis 2005 sind – dem Geist der Zeit entsprechend – durch Tampondruck farblich gestaltet bzw. koloriert. Farbmünzen erfreuten sich seit Mitte der 1990er-Jahre weltweit großer Beliebtheit, nachdem die kleine Pazifik-Repubik „Palau“ 1992 die erste Farbmünze auf den Münzmarkt brachte.

Alle 1-Unzen-Platin-Münzen wurden nicht nur als Teil des Platin-Jahrgangssets ausgegeben, sondern waren auch im „Mixed-Metal“-Set der Perth-Mint vertreten, das seit 1990 jährlich eine Gold-, Silber-, und Platinmünze im Gewicht von einer Unze enthielt (Känguru, Kookaburra und Koala). Von 1995 bis 1997 ergänzte zudem noch die 1-Unzen-Münze „Emu“ aus Palladium das Set. Das jährliche „Mixed-Metal“-Set gab es auch in einer kostengünstigeren Variante, das anstelle der ganzen Unzen aus Gold und Platin nur die 1/20-Stückelungen enthielt.

Aus der Tabelle 3 lassen sich die tatsächlich verausgabten Proof-Sets und Einzelmünzen ablesen, so wie sie von der Perth-Mint veröffentlicht wurden. (Hierbei wurden bei der 1/20-Unze in den Jahren 1989-1993 die Auflagen aus dem „Mixed-Metal-Set“ mit den Einzelausgaben addiert, was die hohen Auflagenzahlen in den frühen Prägejahren gegenüber den niedrigen Zahlen ab 1994 erklärt, da ab diesem Jahr keine Einzelausgaben mehr emittiert wurden.)

Die gesamte Pragemenge aller Proof-Münzen beträgt 84.003 Exemplare. Die Teilstücke und Vielfachen der ganzen



Abb. 34: Platin-Koala, 2001, Polierte Platte (1/2 Unze)



Abb. 35: Platin-Koala, 2002, Polierte Platte (2 Unzen)



Abb. 36 (re.): Platin-Koala, 2003, Polierte Platte (2 Unzen)



Abb. 37: Platin-Koala, 2004, Polierte Platte (1/2 Unze)



Abb. 38: Platin-Koala, 2005, Polierte Platte (2 Unzen)

Unze hatten innerhalb eines Jahrgangs auch bei den Proof-Münzen immer die gleichen Motive, die in der nachfolgenden Auflistung beschrieben werden:

2001: Über den Umrissen des Kontinents Australien hängen zwei Koalas auf einem Eukalyptusast und greifen zeitgleich nach einem Blatt. Sehr prominent wirkt hierbei der Schriftzug „Australian Koala“, der quer über die Umrisskarte von Australien läuft (Abb. 34).

2002: Ein Koalabär hängt an einem stilisierten, senkrecht stehenden Stamm eines Eukalyptusbaumes. Auf dem Stamm steht das Wort „Koala“ geschrieben (Abb. 35).

2003: Auf einem Ast sitzt ein Mutter-Koala, der frontal zum Betrachter schaut, und hinter dem sich leicht versetzt ein Baby-Koala versteckt. Das Motiv ist nun wieder eher „klassisch“ im Stil der 1990er-Jahre gehalten (Abb. 36).

2004: Mit den Hinterpfoten umklammert ein Koala einen Ast, auf dem er sitzt, während er mit den Vorderpfoten einen senkrechten Ast umfasst (Abb. 37).

2005: Ein Koala, der auf einem kurzen Ast sitzt, trägt ein grün koloriertes Eukalyptusblatt (Abb. 38).

Mit der letzten Prägung 2005 endete die Ära der Koala-Münzen aus Platin, die als Bullion-Münzen 13 Jahre und als Proof-Münzen 18 Jahre den Sammler und Anleger erfreuten.

Der Koalabär sollte aber noch einmal ein „Comeback“ als Münzmotiv erleben: Seit 2007 wird das Beuteltier erneut als Bild für australische Münzen verwendet. Diesmal allerdings für Silbermünzen! Nachdem 2007 ein Silberunzen-Stück mit Koalabär auf den Markt gebracht wurde, folgten in den Jahren 2008 Stückelungen in 1/2 Unze, 10 Unzen und 1 Kilogramm und 2011 Stückelungen zu 1/10 Unzen und 5 Unzen aus Silber. Bis heute wird der Silber-Koala jährlich geprägt.

Eine besondere Ausgabe des Koalas erschien im Jahr 2013. Zum 25-jährigen Prägejubiläum des Platin-Koalas ließ es sich die Perth-Mint nicht nehmen, eine nostalgische Jubiläumsausgabe zu prägen. Genau wie die erste Münze von 1988 zeigt die Proof-Ausgabe des Jahres 2013 einen einzelnen Koalabären in Frontalansicht, der seine linke Pfote vorwärts bewegt und wurde einmalig wieder aus dem Edelmetall Platin hergestellt. Der Aufdruck „P25“ weist auf das Jubiläum hin. Da die Perth-Mint 1988 nur die 1/2-Unzen-Münze in PP prägte (s.o.), ist auch die Jubiläumsausgabe nur in dieser Größe erschienen. Die Auflage beträgt 1.200 Exemplare und ist damit lediglich 1/10 so hoch wie die Auflage 1988. Alle anderen numismatischen Parameter sind identisch der ursprünglichen Ausgabe.



Abb. 39: Platin-Koala, 2013, Polierte Platte (1/2 Unze)

Einen optischen Unterschied gibt es aber zwangsläufig: Die Wertseite trägt das vierte Porträt von Königin Elisabeth II., das seit 1999 alle australischen Münzen ziert (Abb. 39).

Obwohl die Bullion-Prägungen des Platin-Koalas schon vor 17 Jahren eingestellt wurden, ist er nach wie vor bei Sammlern und Anlegern beliebt, da er nicht nur in 12 verschiedenen ansprechenden Motiven erschien, sondern auch noch als eine der wenigen Platinmünzen weltweit in mehreren kleinen Stückelungen unterhalb der ganzen Unze verfügbar ist. Dies macht ihn für viele Sammler attraktiv, denn die Teilstücke des Koalas sind verständlicherweise erschwinglicher als Münzausgaben, die nur in 1-Unzen-Stücken auf den Markt kommen. Bei einem Metallpreis von aktuell rund 900 bis 950 Euro je Unze muss man über 1.100 Euro pro Unzen-Münze zahlen, da in Deutschland auf Platinmünzen 19% Mehrwertsteuer und in Österreich 20% Mehrwertsteuer fällig werden.

Hinweis: Alle Abbildungen der Koala-Münzen in diesem Artikel sind auf die Größe der 1-Unzen-Münze angepasst, gleich welche Stückelung abgebildet ist, damit das Motiv des Koalas jeweils gut zur Geltung kommt.

Literaturnachweis / Quellenangaben:

Alan B. Pitt: Australian Coin & Banknote Values, 26. Auflage, Renniks Publications, 2016
 Margaret Olsen: Platinum & Palladium Buyer's Guide, Westminster Publishing Co., 1997
 Günter Schön / Gerhard Schön: Weltmünzkatalog, 42. Auflage, Battenberg Verlag, 2014
 Arthur Friedberg: Gold Coins of the World, 8. Auflage, The Coin & Currency Institute, 2009
 Michael Ernst: Eine Weltgeschichte des Platins, Gietl-Verlag, 2010
www.goldseiten.de
[https://de.wikipedia.org/wiki/Koala\(Platinmünze\)](https://de.wikipedia.org/wiki/Koala(Platinmünze))
www.perthmint.com.au
www.kitco.com

Bildnachweis:

Abb. 1 + 5: Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG, Osnabrück, Deutschland
 Abb. 2: Stack's, New York, USA
 Abb. 3, 9 + 27: Fotos des Autors
 Abb. 4: Emporium, Hamburg, Deutschland
 Abb. 6 + 7: H. D. Rauch GmbH, Wien, Österreich
 Abb. 8: Auktionshaus Christoph Gärtner GmbH, Bietigheim, Deutschland
 Abb. 11: <https://de.wikipedia.org/wiki/Koala>
 Abb. 12 – 26, 28 + 29, 32 – 38: Apmex Inc., USA
 Abb. 30, 31 + 39: Perth-Mint, Australien

www.moneytrend.info | at | de



Münzen Zentrum

Dipl. Kfm. Kovacic GmbH & Co. KG

Auerspergstraße 5, A- 1080 Wien Tel.: +43 (1) 4066805 office@muenzenzentrum.com www.muenzenzentrum.com

Seit 1975 Ihr verlässlicher Partner für Münzverkauf und -ankauf

- ✦ **Umfassendes Sortiment aus aller Welt, vom Römisch Deutschen Reich bis in die Gegenwart**
- ✦ **Neuausgaben österreichischer Münzen zum Ausgabepreis der Münze Österreich**
- ✦ **Verpassen Sie keine Neuausgabe durch unseren praktischen Abo-Service**
- ✦ **Fordern Sie unsere kostenlosen und unverbindlichen Sortimentslisten (Länder, Motive,...) an**



Besuchen Sie uns in unserem Geschäft von Montag bis Donnerstag, 9:00 – 17:00 Uhr oder bestellen Sie bequem von zuhause aus über unseren Webshop (www.muenzenzentrum.com).